

Strategische Ziele - Übersicht Hauptziele

Deutsches Rotes Kreuz e.V. Generalsekretariat
Bundesgeschäftsstelle Jugendrotkreuz
Carstennstr. 58
12205 Berlin

030-85404-390
jrk@drk.de

Zusammenarbeit im Verband & gemeinschaftsübergreifende Zusammenarbeit

<p>Kontext</p>	<p>Als Teil des DRK ist dem Jugendrotkreuz eine partnerschaftliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Gemeinschaften und Bereichen sowie Arbeitsfeldern des DRK wichtig. In den Leitsätzen des JRK sind diese Formen partnerschaftlicher Zusammenarbeit als eine wesentliche Handlungsmaxime verankert und ganz praktisch gelingt diese Zusammenarbeit beispielsweise in den JRK-Gruppen, welche sich explizit in den Aufgabenfeldern der anderen Gemeinschaften engagieren und die Brücke zwischen den Gemeinschaften schlagen, oder in der Zusammenarbeit in Gremien wie dem Ausschuss Ehrenamtlicher Dienst auf Bundesebene.</p> <p>Auch weiterhin soll die Zusammenarbeit innerhalb des DRK gestärkt werden, dafür setzt sich das Jugendrotkreuz aktiv in. Neben der Eigenverantwortung für den Jugendverband ist sich das JRK dabei seiner Mitverantwortung für den Gesamtverband bewusst und tritt aktiv dafür ein. Dies setzt ein starkes Profil als der eigenständige und einzige Jugendverband im DRK voraus.</p>
<p>Hauptziele</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Das JRK schärft innerhalb des JRK und des DRK sein Profil als eigenständiger Jugendverband im Sinne vom KJHG. Auch außerverbandlich setzt sich das JRK für die Interessensvertretung von Kindern und Jugendlichen ein und macht sich dafür stark. • Das JRK fördert und fordert das kollegiale Miteinander der Gemeinschaften zur Durchsetzung ehrenamtlicher Interessen im Gesamtverband. • Das JRK als eigenständiger Jugendverband und als Gemeinschaft der Rotkreuzfamilie sorgt dafür, dass alle Kinder und Jugendlichen die Tätigkeitsfelder der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung erleben können - dazu gehören auch die Arbeiten der Gemeinschaften. • Das JRK sorgt gemeinsam mit den Gemeinschaften für die Unterstützung der JRK-Gruppen in den Gemeinschaften des DRK und sorgt für eine stetige Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendgruppen sicher. • Es existieren einfache und barrierefreie Übergangsmöglichkeiten für Menschen ab 16 Jahren zwischen dem Jugendverband und den anderen Gemeinschaften. • Das JRK unterstützt die Freiwilligendienste des DRK und arbeitet partnerschaftlich mit ihnen zusammen.

Kinder und Jugendarbeit vor Ort

<p>Kontext</p>	<p>„Das Herz des JRK schlägt vor Ort“ – so stellt eine Rückmeldung im Erarbeitungsprozess des strategischen Rahmens die direkte und konkrete Arbeit zusammen mit den Kindern und Jugendlichen in den Mittelpunkt – und diese findet primär auf lokaler Ebene statt. Denn hier findet ein großer Teil der Jugendbildungsarbeit im Sinne der Werte und Aufgaben der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung statt. Hier begegnen sich junge Menschen, tauschen sich aus und arbeiten gemeinsam an selbstbestimmten Themen. Diese Selbstverantwortung ist Grundlage dafür, dass Kinder und Jugendliche durch ihr Engagement im Jugendrotkreuz in ihrer persönlichen Entwicklung gefördert und unterstützt werden. Und genau dies ist eine gesellschaftliche Kernaufgabe des Jugendverbandes. Er darf und muss Räume bieten, in denen Kinder und Jugendliche sich ausprobieren und experimentieren dürfen und ihren Jugendverband sowie ihre Umwelt / unsere Gesellschaft gestalten können.</p> <p>Die gesamtverbandliche Verantwortung dafür, die JRK-Arbeit vor Ort inhaltlich und strukturell zu unterstützen, war bereits ein zentrales Ziel der Vorgängerstrategie. Auch wenn hier bereits viele Erfolge realisiert worden konnten, beispielsweise durch die Etablierung verbandsweit gültiger Standards zur Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit und durch ganz konkrete Förderprojekte des JRK-Bundesverbandes für Gliederungen vor Ort, zeigten die Rückmeldungen im Rahmen des aktuellen Strategieprozesses, dass die Unterstützung der JRK-Arbeit in den Ortsvereinen und Kreisverbänden nur gelingen kann, wenn innerhalb des DRK Bundes- und Landesebene sowie Gesamt- und Jugendverband Hand in Hand zusammenarbeiten und dies als gemeinsame Aufgabe annehmen.</p>
<p>Hauptziele</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Kinder- und Jugendarbeit vor Ort ist zentrales Element des JRK und wird als solches besonders unterstützt, sodass dort bestmögliche Arbeit im Sinne der Kinder und Jugendlichen stattfinden kann. • Das JRK fördert und unterstützt die Weiterentwicklung und Gründung von neuen JRK-Gruppen vor Ort.

NEU: JRK-Schularbeit

Kontext	<p>Ein wichtiger Schwerpunkt ist auch die JRK-Arbeit an Schulen. Schulen sind wichtige Zugangsorte, um jungen Menschen das JRK näher zu bringen. Es wurde die „Erste Hilfe in der JRK Schularbeit“ und die „Mindeststandards für die Schularbeit“ erarbeitet. Auch wenn schulische Bildung politisch in der Verantwortung der einzelnen Bundesländer liegt, ist es uns wichtig eine gemeinsame inhaltliche Basis für Schularbeit zu schaffen, um die Arbeit vor Ort zu unterstützen.</p>
Hauptziele	<ul style="list-style-type: none">• Schulische Bildungsarbeit des JRK wird besonders unterstützt, da Schulen als Zugangsorte gelten, in denen Jugendliche die JRK-Arbeit nähergebracht wird. Das JRK stellt die Weiterentwicklung von Maßnahmen, Projekten und Aktionen am Lebensort Schule sicher und sorgt somit für einen stringenten Markenauftritt.• Es ist für uns Selbstverständnis, dass Schülerinnen und Schüler aus dem Schulsanitätsdienst dem JRK angehören und somit von den vielfältigen Angeboten in unserem Jugendverband profitieren.• Die Bundesebene und die Landesebene haben Kenntnis von den bestehenden Angeboten auf Landes- und Bundesebene der JRK-Schularbeit, schaffen und nutzen Synergien und sorgen für einen stringenten Markenauftritt.

JRK-Bildungsarbeit

<p>Kontext</p>	<p>Bildung ist das „Kerngeschäft“ eines Jugendverbandes und somit des Jugendrotkreuzes. Mit der Gestaltung einer vielfältigen Jugendbildungsarbeit kommt das Jugendrotkreuz nicht nur dem eigenen Selbstverständnis nach, es erfüllt auch seine Aufgabe als Akteur der Zivilgesellschaft, welche sich aus der rechtlichen Anerkennung als Jugendverband aus dem SGB VIII ergibt. Sie ist geprägt durch das hohe Maß der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen. Unsere Bildungsarbeit ist geprägt von dem Interesse am persönlichen Wachstum der Kinder und Jugendlichen. Bildung im Jugendrotkreuz ist somit immer auch im Kontext von eigener Fort- und Weiterbildung zu betrachten. Neben Entwicklung von Expertentum bedeutet Bildung deshalb: Suche nach Innovation, Hinterfragen traditioneller Vorgehensweisen und ein neugieriger Blick in die Bildungs-Landschaft: „Was machen andere?“ Die Arbeit des Jugendrotkreuzes stellt einen wichtigen Beitrag zur Bildung junger Menschen im Sinne der Werte der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung, somit zur Verbreitungsarbeit des DRK dar. Dazu braucht es ein verbands-weites inhaltliches Verständnis von Humanitärer Bildungsarbeit, wie sie bereits im Ansatz in der Rahmenkonzeption Bildungsarbeit des Jugendrotkreuzes ausgearbeitet ist.</p> <p>Bildung findet im Jugendrotkreuz an unterschiedlichen Lernorten statt, unter anderem beispielsweise in außerschulischen Gruppen, in Ferienfreizeiten und in der digitalen Welt. Ein wichtiger Schwerpunkt ist auch die JRK Arbeit an Schulen. Schulen sind wichtige Zugangsorte, um jungen Menschen das JRK näher zu bringen. Es wurde die „Erste Hilfe in der JRK Schularbeit“ und die „Mindeststandards für die Schularbeit“ erarbeitet. Auch wenn schulische Bildung politisch in der Verantwortung der einzelnen Bundesländer liegt, ist es uns wichtig eine gemeinsame inhaltliche Basis für Schularbeit zu schaffen, um die Arbeit vor Ort zu unterstützen.</p>
<p>Hauptziele</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die ganzheitliche persönliche Entwicklung von Kindern- und Jugendlichen steht im Mittelpunkt allen Bildungshandelns des JRK. • Kinder und Jugendliche haben einen niedrigschwelligen Zugang zu JRK-Bildungsangeboten und diese finden statt, wo junge Menschen sind. • Es bestehen gleichwertige formale, nonformale, informelle JRK- Angebote in schulischer und außerschulischer Bildung, die sich gegenseitig ergänzen. • Es bestehen Konzepte und Angebote zur humanitären Bildung. • Kinder und Jugendliche im und außerhalb des JRK (er)leben den Rotkreuzgedanken und die Themen der Bildungsarbeit im JRK • Die Bundesebene und die Landesebene haben Kenntnis von den bestehenden Angeboten auf Landes- und Bundesebene der JRK Schularbeit, schaffen und nutzen Synergien und sorgen für einen stringenten Markenauftritt

--	--

Internationales – Teil der Bewegung sein

<p>Kontext</p>	<p>Das JRK und das DRK sind Teil der internationalen Rotkreuz- / Rothalbmond-Bewegung, einer der größten humanitären Bewegung der Welt! Im Rahmen der Jugendverbandsarbeit des JRK ist es somit wichtig, Kindern und Jugendlichen diese Einzigartigkeit zu vermitteln und erlebbar zu machen. Sie sollen sich als Teil der Rot-Kreuz-Familie fühlen und in ihr auf Grundlage der Werte und Grundsätze handeln.</p> <p>Internationale Begegnungen und internationale Gremienarbeit innerhalb dieser Bewegung füllen dieses „Teil-der-Bewegung-Sein“ mit Leben und Erfahrungen. Deshalb sind sie von hoher Bedeutung für das Jugendrotkreuz. Auch darüber hinaus gibt es verschiedene Möglichkeiten, internationale Arbeit im Kontext der JRK-Arbeit vor Ort erlebbar zu machen: Austausch mit unterschiedlichen Kulturen, verbandsübergreifende Projekte oder andere Angebote der Jugendbildungsarbeit zur Förderung der interkulturellen Kompetenzen.</p> <p>Als starker Jugendverband einer starken Nationalgesellschaft trägt das Deutsche Jugendrotkreuz auch eine besondere Verantwortung, die Gegenwart und Zukunft der internationalen Rotkreuz- / Rothalbmond-Bewegung zu gestalten – auch dies bedeutet für uns, Teil der Bewegung zu sein!</p>
<p>Hauptziele</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Menschen im JRK erleben sich als Teil der weltumspannenden Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung. • Internationale Aktivitäten und Diskussionen bereichern die nationale Jugendrotkreuzarbeit, sodass sich Kinder und Jugendliche als Teil dieser Bewegung wahrnehmen können. • Im Rahmen von Bildungsarbeit nutzen wir internationale Kontakte, um die interkulturellen Kompetenzen zu fördern. • Das JRK motiviert und befähigt junge Menschen für die internationale Arbeit.

Leitungskräfte stärken – Nachwuchs gewinnen und fördern

Neu: Ehrenamtliches Engagement stärken und fördern

<p>Kontext</p>	<p>Das Jugendrotkreuz ist eine ehrenamtlich getragene Gemeinschaft, gemeinsam mit hauptberuflich Beschäftigten übernehmen Ehrenamtliche Verantwortung aus persönlichem Engagement heraus ohne Geld für ihren Zeiteinsatz zu erhalten. Diese grundsätzliche Haltung prägt das Ehrenamtsverständnis der jungen Menschen im DRK. Die gesamte Struktur des Jugendverbandes baut auf eigenständige ehrenamtliche Leitungen auf, die Leitungskräfte sind unverzichtbarer Teil in der verbandlichen Arbeit und – vor allem – im direkten Kontakt mit den Kindern und Jugendlichen. Dabei vermitteln die ehrenamtlich Engagierten Kompetenzen, sind vertrauenswürdige Gesprächspartnerinnen und -partner sowie Vorbilder für die Kinder und Jugendlichen. Die zahlreichen Ehrenamtlichen entnehmen ihre Motivation weitgehend einer hohen Identifikation mit dem Verband und der konkreten Tätigkeit bzw. der Zielgruppe. Gleichzeitig sind sie mit hohen Anforderungen und Erwartungen konfrontiert, als Leitungskräfte des Jugendverbandes und zum Teil als Mitglieder der Vorstände bzw. Präsidien des Gesamtverbandes.</p> <p>Zu beobachten ist, dass mit den aktuellen Rahmenbedingungen immer weniger Personen aktive Rollen in ehrenamtlichen Leitungsämtern übernehmen. In der Folge führt das zum Teil zu Ämterhäufungen, manchmal auch zu Unzufriedenheiten und dazu, dass wichtige Stellen sowohl in der pädagogischen Arbeit mit Jugendlichen als auch in der innerverbandlichen Selbstvertretung nicht besetzt werden können.</p> <p>Diese Herausforderungen teilt das JRK mit vielen anderen ehrenamtlich getragenen Strukturen. Es ist somit auch eine gemeinsame Aufgabe im DRK und mit anderen Verbänden sowie der Politik, Strukturen und Angebote zur Anerkennung und Unterstützung ehrenamtlicher Arbeit sowie zur Fortbildung ehrenamtlicher Leitungskräfte zu etablieren.</p>
<p>Hauptziele</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ehrenamtliche Arbeit ist nicht selbstverständlich und verdient besondere Anerkennung. Diese Anerkennung leben wir im Verband und fördern die Stärkung des Ehrenamtes auf allen Ebenen. Auch außerverbandlich machen wir uns für die Unterstützung, Anerkennung und Förderung des Ehrenamtes stark ein und fordern diese auch ein. • Es bestehen vielfältige Strukturen und Angebote, um junge Menschen aktiv für die Leitungsarbeit zu gewinnen, zu halten und zu unterstützen. • Es bestehen Strukturen und Angebote, mit denen die Fach- und Leitungskompetenzen von ehrenamtlichen Leitungskräften aufgebaut und kontinuierlich weiterentwickelt werden.

Demokratie (er)leben

<p>Kontext</p>	<p>Dieses strategische Ziel ergibt sich zum einen aus der Natur eines Jugendverbandes als einer organisierten Interessenvertretung von Kindern und Jugendlichen, andererseits aus dem Selbstverständnis, Kindern und Jugendlichen demokratische Prozesse nahezubringen und mit ihnen einzuüben. Insofern bedarf es lebendiger demokratischer Strukturen und Prozesse, die einladend und ausreichend niederschwellig sind, um den Einstieg in politische Teilhabe zu ermöglichen.</p> <p>Im Jugendrotkreuz wird demokratisches Handeln insbesondere dort sichtbar, wo Interessen nach innen und außen vertreten und ausgehandelt werden, wo gemeinsame Ziele im demokratischen Prozess entstehen und wo Teilhabe konkret unterstützt und spürbar gelebt wird. Dabei kommt der Selbstbestimmung als eigenständiger Jugendverband (vgl. Kriterien des BMFSFJ bezügl. des § 12 SGB VIII: eigene Ordnung, eigene Leitungen, eigenverantwortliche Geschäftsführung) eine tragende Rolle zu. Denn auch wenn das JRK nicht selbstständig rechtsfähig ist, schützen satzungs- und ordnungsgemäße Regelungen sowie die Vereinbarungen zwischen Präsidium und Vorstand des DRK e.V. die Eigenständigkeit des Jugendverbandes.</p> <p>Kinder und Jugendliche sollen die Möglichkeit haben, das JRK und das DRK als demokratischen Verband zu erleben und effektiv mitgestalten zu können.</p> <p>Als Ort, an dem demokratisches Verhalten gefördert und eingeübt wird, ist für das Jugendrotkreuz auch die Kultur, mit der Auseinandersetzungen in Gruppen bestritten werden, bedeutend. Hierzu ist ein fairer Dialog Grundvoraussetzung, in dem nicht automatisch „der Lautere Recht hat“. Denn Demokratie bedeutet auch: Zulassen und Unterstützen von Verschiedenheit, respektvoller Umgang trotz inhaltlicher Konflikte, Meinungsvielfalt und Auseinandersetzungsfreude. Hier haben verbandspolitische Akteure und Akteurinnen einen besonderen Vorbildcharakter, denn sie leben die politische Auseinandersetzung, Entscheidungsfindung, Selbstorganisation und Interessenvertretung vor.</p>
<p>Hauptziele</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wir füllen unsere politische Mitverantwortung, indem wir uns öffentlich für unsere Werte und Positionen mit Bezug auf die Grundsätze einsetzen. • Es bestehen (Bildungs-)Angebote zur Demokratieerziehung. • Die demokratischen Strukturen im Verband sind an die Bedürfnisse und Fähigkeiten der Kinder und Jugendlichen angepasst, um die Beteiligung sicher zu stellen und zu ermöglichen / zu fördern.

Selbstverständnis als vielfältiger Jugendverband

<p>Kontext</p>	<p>Schon 2008 hat sich das Jugendrotkreuz, neben dem DRK als Gesamtverband, als einer der ersten Verbände der Charta der Vielfalt verpflichtet, welche die Anerkennung, Wertschätzung und Einbeziehung von Diversity in der Gesellschaft voranbringen möchte. Im Jahr 2017 hat die 12. JRK-Bundeskonferenz in die JRK-Leitsätze aufgenommen, dass sich das JRK als inklusiver Jugendverband versteht und den Abbau von Barrieren und Diskriminierung fördert. Dazu sind in den letzten Jahren bereits zahlreiche Aktionen und Projekte, auch gemeinsam mit anderen Jugendverbänden, realisiert worden. Doch auch weiterhin sind Sensibilität und Bewusstseinschärfung verstärkt erforderlich, um dem Anspruch als vielfältiger Jugendverband gerecht werden zu können. Dabei braucht es einerseits umfängliche Aufklärung über körperliche und psychische Beeinträchtigungen und wie damit geschickt und sensibel umgegangen werden kann. Die verschiedenen Facetten von Barrierefreiheit, die viel weitreichender als eine rollstuhlgerechte Einrichtung sind, müssen mit ausreichend Tiefe und Verständnis behandelt werden, um in passende Handlungen überführt zu werden. Andererseits braucht gelebte Vielfalt eine persönliche Auseinandersetzung der Kinder und Jugendlichen mit der eigenen Individualität. So können sprachliche, geschlechtsspezifische und kulturelle Unterschiede durchdrungen werden und innerhalb der JRK-Gemeinschaft gut koexistieren. Hier gilt es, den Wert von Vielfalt erfahrbar zu machen und herauszuarbeiten, damit die Kinder und Jugendlichen sich dafür einsetzen und dahinterstehen.</p>
<p>Hauptziele</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Das JRK ist ein offener und toleranter Jugendverband, der aktiv Vielfalt und Inklusion vermittelt, fordert und unterstützt. • Das JRK setzt sich aktiv dafür ein, Vielfalt und Inklusion ins DRK und nach außen zu transportieren. • Es existieren geeignete Strukturen, um Diversity Management zu erkennen, zu fördern und zum Wohl des Jugendverbandes einzusetzen.

Nachhaltigkeit

<p>Kontext</p>	<p>Zur langfristigen Sicherung unserer Lebensgrundlagen und damit für den Fortbestand unserer Gesellschaft ist das Thema Nachhaltigkeit in seinen verschiedenen Dimensionen von zentraler Bedeutung: Umfassend gedachte Nachhaltigkeit verbindet soziale Fairness, ökologische Tragfähigkeit und ökonomische Effizienz. Im Deutschen Jugendrotkreuz ist Nachhaltigkeit als eines unserer zentralen Hauptziele im Strategischen Rahmen verankert. Das bedeutet, dass sich das Thema in allen Bereichen und Ebenen unserer Jugendverbandsarbeit wieder findet.</p> <p>Das Jugendrotkreuz hat mit der Klimahelferkampagne 2012-2014 den Klimawandel und seine humanitären Auswirkungen in den Fokus gestellt. Die Auswertung dieser Kampagne ergab, dass die Jugendrotkreuzlerinnen und Jugendrotkreuzler für das Gesamtthema sensibilisiert sind und teilweise ein Umdenken und Verhaltensänderungen bei der Zielgruppe stattgefunden hat. Unter dem Motto „Klimahelferkampagne – zu Ende, aber noch nicht vorbei“ verabschiedete die 10. JRK Bundeskonferenz 2015 „Empfehlungen für nachhaltiges Handeln“. Diese Empfehlungen basieren auf konkreten Vorschlägen zur nachhaltigen Verhaltensänderungen auf den verschiedenen Verbandsebenen. Das DRK hat sich im Rahmen der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondkonferenz 2011 u.a. dazu verpflichtet, seine Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Das Generalsekretariat hat beispielsweise in diesem Zusammenhang Richtlinien für klimafreundliche Beschaffungen und zum Reiseverhalten erarbeitet. Das Jugendrotkreuz hat mit der Klimahelferkampagne auch jugendpolitisch verdeutlicht, dass wir als Jugendverband eine Verantwortung für nachhaltige Entwicklung haben. Die Delegierten der 13. JRK Bundeskonferenz verdeutlichten mit der Festlegung der Nachhaltigkeit als Ziel des strategischen Rahmens nochmals die Notwendigkeit des Themas und ihre Achtsamkeit diesbezüglich. Nach wie vor gilt es, Nachhaltigkeit als Querschnittsthema unter Berücksichtigung ökologischer, ökonomischer und sozialer Aspekte auf allen Ebenen des Verbandes zu verankern. Für das Jugendrotkreuz ist ein bewusstes Bekenntnis zu nachhaltigem Handeln jedoch nicht nur eine nach innen gerichtete Herausforderung. Gemeinsam tragen wir unsere Überzeugungen und Werte auch nach außen und in den DRK-Verband.</p>
<p>Hauptziele</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Es ist ein Selbstverständnis für das JRK, seine Mitglieder bereits in jungen Jahren an die nachhaltige Haltung heranzuführen, geeignete Maßnahmen von und mit Kindern und Jugendlichen zu erarbeiten und umzusetzen und diese auch sichtbar zu machen. • Das JRK achtet bei seiner Arbeit grundsätzlich bestmöglich auf den nachhaltigen Einsatz von Ressourcen. • Es gibt Umweltbildungsangebote. Bildungsangebote • Das JRK setzt sich dafür ein, diese ökologische umfassend gedachte nachhaltige Haltung auch in das DRK zu transportieren.